



Die größte Baustelle Tirols aus der Vogelperspektive (durch das Panoramabildverfahren eine Kurve). Die Verkehrsfreigabe für den ersten Bauabschnitt wird es bereits Anfang September geben. Foto: Dag. Baubüroamt Kufstein

In Söll geht es bald unten durch

In einem Monat findet bereits die Verkehrsfreigabe für das Herzstück der neuen B178-Trasse mit den beiden Unterflurtrassen in Söll statt. Für den nächsten Bauabschnitt wird der Verkehr großräumig umgeleitet.

Von Wolfgang Otter

Ell - Vor knapp einem Jahr ging ein jahrzehntelang geheimer Wunsch der Söller in Erfüllung: Die Neutrassierung der B178 (Loferer Straße) wurde begonnen. Seither dominierten die Baumaschinen das Ortsbild und stellten sogar im Blick der Pfarrkirche in den Schatten. Immerhin ist die größte Straßenbaustelle des Landes Tirol. „In rund einem Monat können wir die provisorische Verkehrsfreigabe für das Herzstück der Bauphase I vornehmen“, geben win Obermayer, Chef des Baubezirksamtes, und der für die Bauabwicklung verantwortliche Heinrich Hausberger

ger bekannt. An die 100.000 Kubikmeter Erde wurden für die Unterflurtrasse von 178 Metern und die Unterführung von 75 Metern und für einen großen Kreisverkehr (für die Zufahrt zum Lift) bewegt, ungefähr 5000 Kubikmeter Beton floss auf der Baustelle. Auch die Bauphase II mit der Erschließung der Siedlung Wald endet bald. Die gesamte neue Trasse dürfte billiger als die geschätzten 24 Mio. Euro Gesamtbaukosten kommen.

Vor große Probleme wird das Baubezirksamt die dritte Bauphase, die Sanierung und Verbreiterung der Stampfangerbachbrücke, stellen. Zudem wird sie den Verkehrsteilnehmern Geduld abverlangen. Es

steht nur mehr eine Fahrspur zur Verfügung, daher haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, bei der Ampelregelung die Fahrzeuge Richtung St. Johann zu bevorzugen. Dies bedeutet, dass rund 80 Prozent der Durchfahrtszeit für diese Richtung offen ist. Der Durchzugsverkehr Richtung Wörgl wiederum wird über die Eisbergstraße geleitet. Zugleich rechnet man mit einer Verlagerung auf die Brixentaler Straße, daher stellte man die Sanierung dieser im Abschnitt zwischen Brixen und Bockern bei Kirchberg noch ein Jahr zurück. Mit dieser Verkehrsführung ist von Mitte August bis Anfang Dezember zu rechnen.



Heinrich Hausberger vor der fast schon fertigen Unterflurtrasse in Söll (oben). Auch die Arbeiten an der Unterführung (unten) gehen voran. Fotos: Otter



Baumaschinen bestimmen derzeit das Ortsbild von Söll. Foto: Otter

Open Air in Ellmau ist Werbeträger für Region

Ellmau - Viele Schlager- und Volksmusikfreunde können es schon nicht mehr erwarten, bis endlich wieder das Open Air „Musik vom Wilden Kaiser“ stattfindet. Erstmals wird dies heuer an einem Sonntag sein, nämlich am 7. August, ab 12 Uhr. Auf die Veranstaltung freuen sich Moderator und Sänger Hansi Kiesler und Peter Moser vom Tourismusverband Wilder Kaiser ganz besonders. „Wir haben heuer tolle Gruppen mit dabei: die Zillertaler, die Isartaler

Hexen, Chantal, die Alpenrebellen, da Zillertaler und die Geigerin sowie die Meissnitzer Band“, schwärmt Hansi Kiesler und erwartet sich ein großartiges Konzert. „Die Veranstaltung ist nicht mehr wegzudenken und die tollen Bilder machen natürlich Lust auf unsere Region“, weiß Peter Moser. Denn so wie bei den bisherigen Open Airs wird auch heuer wieder für die TV-Anstalten aufgezeichnet und dann sogar in Amerika ausgestrahlt. (be)



Peter Moser (links) und Moderator und Sänger Hansi Kiesler präsentieren Ellmau im TV von der schönsten Seite. Foto: Eberharter

Kommentar Von Wolfgang Otter

Geduldsspiele im Herbst

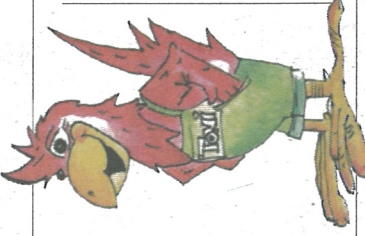
Der Herbst wird es auf der B178 in sich haben. Die einspurige Verkehrsführung auf der Stampfangerbrücke wird den Autofahrern viel, ja sogar sehr viel Geduld und lange Umwege abverlangen. Betrachtet man das Ergebnis, zählen sich die Unannehmlichkeiten aus. Die Trasse wird wesentlich sicherer. Mit Schaudern musste man oft früher mitantehen, wie Pkw-Fahrer an der Kreuzung der B178 mit der Zufahrt zur Bergbahn versuchten, in den fließenden Verkehr einzufädeln. Da wurde es oft knapp. Knapp bzw. knapper als früher sind auch die Mittel für den Straßenbau geworden. 2013 soll es in Ellmau mit der B178 weitergehen. Große Tunnelösungen sind Vergangenheit, eine Symbiose zwischen Wirtschaftlichkeit und Sicherheit angesagt. Man kann gespannt sein, wie die Vorstellungen von Gemeinde und Land unter einen Hut gebracht werden können.



TONI

ondiert

Innsbruck prüft das Land, ob man es Grundwasser thermisch nutzen könnte. Und bohrt 80 Meter in die Tiefe. Des wäre erste Mal seit Langem, dass das Land einer Sachverständigen auf den Grund geht.



KURZ ZITIERT

„Irgendwer muss es gewusst haben. Jemand muss ja sein Okay gegeben haben.“

Josef Blaschke Der FP-Mandatär will prüfen, wie es zum Debakel bei den Lienzer Bergbahnen kam.

ZAHL DES TAGES

100.000

Erde. 100.000 Kubikmeter Erdbreich wurden für den Bauabschnitt I der neuen B178-Trasse mit der Unterflurtrasse durch Söll bewegt. (be)

SO FINDEN SIE

Termine	Seite 36
Kinoprogramm	Seite 37
Wetter und Horoskop	Seite 38
Mail Lokalredaktion	lokal@tt.com
Telefon ClubTI:	0504 03 - 1800
Telefon Abo:	0504 03 - 1500
Fax Service:	0504 03 - 3543

tt.com
Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität
Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com
SPECIAL